



TOKYO 2020

奥运之光

Newsletter

der Chinesischen Botschaft in Deutschland

– August 2021 –

Grußwort des Botschafters



Liebe Leserinnen und Leser,

der August ist ein aufmunternder Monat. Vor allem Sportliebhaber aus aller Welt haben die Olympischen Spiele in Tokio in vollen Zügen genossen. Team China hat die Welt noch einmal von seiner grandiosen Leistungsfähigkeit überzeugt. Nach Tokio steht nun Peking im Rampenlicht. Die Organisatoren der Olympischen sowie Paralympischen Winterspiele 2022 sind bei der Vorbereitung auf dem besten Weg, um das einmalige Sportevent optimal und pandemiesicher zu veranstalten.

In Lhasa wurde am 19. August das 70-jährige Jubiläum der friedlichen Befreiung von Xizang (Tibet) gefeiert. Heute erfreut sich das autonome Gebiet hoher Prosperität und Stabilität. Die anhaltende rasante Entwicklung verheißt Xizang eine große Zukunft.

Dieser August ist ein herausfordernder Monat, der starke internationale Zusammenarbeit erfordert. Die Lage in Afghanistan hat sich drastisch gewandelt. Darüber wurden mehrere Telefonate zwischen Staatsrat und Außenminister Wang Yi und seinen Amtskollegen geführt. China sieht derzeit die dringendste Aufgabe darin, möglichst schnell Frieden, Stabilität und Ordnung im Land wiederherzustellen. Dafür ist China bereit, gemeinsam mit der internationalen Gemeinschaft den Wiederaufbau Afghanistans zu unterstützen.

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Unterzeichnung des chinesisch-russischen Vertrages über gute Nachbarschaft, Freundschaft und Zusammenarbeit telefonierte Präsident Xi Jinping mit Präsident Wladimir Putin.

Der Kampf gegen das politische Corona-Virus hat auch nicht aufgehört. In dieser kritischen Stunde wäre Zusammenhalt vonnöten statt Abspaltung.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre.

Mit den besten Grüßen

Wu Ken

Botschafter Chinas in Deutschland

China – Deutschland - EU

China weiterhin größter Handelspartner der EU



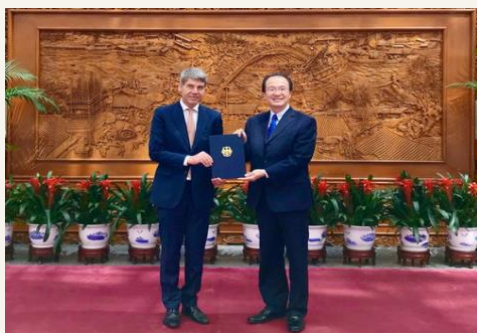
China hat seine Position als größter Handelspartner der EU auch während der Corona-Pandemie beibehalten. Die EU exportierte in der ersten Hälfte des laufenden Jahres insgesamt Waren im Wert von 1048,9 Mrd. Euro, davon 112,6 Mrd. Euro nach China, was einem Zuwachs von 20,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Wareneinfuhren der EU insgesamt beliefen sich auf 964,5 Mrd. Euro, davon 210,1 Mrd. Euro aus China, ein Plus von 15,5 Prozent gegenüber 2020.

Zahl der China-Europa-Güterzüge steigt weiter an



Der Schienengüterverkehr zwischen China und Europa zeichnet sich durch Stabilität, Effizienz und eine große Reichweite aus, er ist weitgehend unabhängig von Saisonalität, Klima und zuletzt auch der Corona-Pandemie. Das erklärt, weshalb er immer häufiger genutzt wird. Allein im Juli fuhren 1.352 Güterzüge zwischen China und Europa, das sind 8 Prozent mehr als im Vorjahresmonat.

Neuer deutscher Botschafter in China



Am 25. August übergab Herr Dr. Jan Hecker als designierter Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in China dem Generaldirektor der Protokollabteilung des chinesischen Außenministeriums in Beijing die Kopie seines Beglaubigungsschreibens. Die chinesische Botschaft in Deutschland gratuliert Herrn Dr. Jan Hecker zu seiner neuen Position als deutschem Botschafter in China und wünscht ihm künftig viel Erfolg und eine gute und angenehme Zusammenarbeit.

Anm.: Vor der Veröffentlichung dieses Newsletters haben wir mit großer Bestürzung von dem plötzlichen Ableben von Dr. Jan Hecker erfahren. Die chinesische Botschaft trauert mit Deutschland um den Verlust eines hervorragenden Diplomaten und bringt der Familie gegenüber ihr tief empfundenenes Beileid zum Ausdruck.

Chinas Außenpolitik

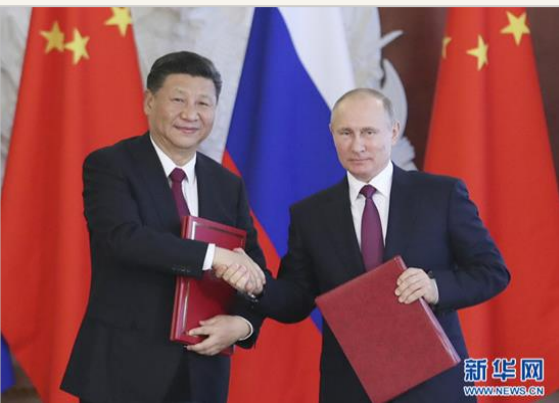
Xi Jinping sendet eine Botschaft an die erste Sitzung des internationalen Kooperationsforums für COVID-19-Vakzine

In seinem Schreiben vom 5. August wies Präsident Xi Jinping die Sitzung des Internationalen Forums für die Zusammenarbeit bei Impfstoffen gegen COVID-19 darauf hin, dass China bereits auf dem Weltgesundheitsgipfel im Mai letzten Jahres seine Unterstützung für eine globale Kooperation zu einer gerechten Verteilung von Vakzinen vor allem für die Entwicklungsländer angekündigt hatte. Xi verlieh auch seiner Hoffnung Ausdruck, dass das jetzige Treffen einen weiteren Beitrag zum baldigen Sieg der Menschheit über die Pandemie leistet.



Xi Jinping telefoniert mit Wladimir Putin

Am 25. August sprachen Xi Jinping und Wladimir Putin über die Beziehungen der beiden Staaten zueinander, die globale Situation der Corona-Krise und die Situation in Afghanistan. **Xi betonte die gemeinsamen Interessen beider Länder und befürwortete den weiteren Ausbau der Beziehungen** gemäß des seit 20 Jahren bestehenden chinesisch-russischen Vertrags über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit. Hinsichtlich Afghanistans stimmten beide Staatsoberhäupter einer Politik der Nichteinmischung in innere Angelegenheiten zu. Putin bekräftigte seine Unterstützung der Ein-China-Politik.



Xi Jinping antwortet Vertretern ausländischer Jugendlicher des GYLD-Projekts

36 Vertreter von ausländischen Jugendlichen aus 28 Ländern hatten im Rahmen des Projekts Global Young Leaders Dialogue (GYLD) Xi Jinping in einem Brief zum 100. Geburtstag der Kommunistischen Partei Chinas gratuliert und ihren Wunsch zum Ausdruck gebracht, den Austausch zwischen China und dem Ausland zu fördern. In seinem Antwortschreiben hat Chinas Staatspräsident den GYLD in dessen Streben bestärkt und es begrüßt, wenn mehr Jugendliche nach China kommen, um das gegenseitige Verständnis zu fördern.



Wang Yi bei der Außenministerkonferenz des 28. ASEAN-Forums



Am 6. August nahm Staatsrat und Außenminister Wang Yi per Videolink am Außenministertreffen des 28. ASEAN-Regionalforums (ARF) teil und erklärte, dass es die chinesische Seite angesichts des Pandemieangriffs und des Wiederauflebens der Geopolitik für notwendig halte, auf die **fünf Sicherheitsanforderungen der Region** mit verstärkter Solidarität und Kooperation zu reagieren. Die fünf Anforderungen zur Wahrung des Friedens und der Stabilität seien: 1. Eine gemeinsame Verteidigung gegen COVID-19 inklusive der Zusammenarbeit bei der Herstellung von Impfstoffen, 2. Multilaterale Zusammenarbeit besonders bei Klima und Terrorbekämpfung, 3. die Zentralität der ASEAN und ihr Schutz vor Einflussnahmen von außen, 4. der Grundsatz der Nichteinmischung in innere Angelegenheiten und 5. der Dialog für Frieden bei regionalen Krisenherden wie die koreanische Halbinsel oder das Südchinesische Meer.

Wang Yi telefoniert zweimal mit Antony Blinken



Am 16. und 29. August sprach Staatsrat und Außenminister Wang Yi mit Antony Blinken über die Lage in Afghanistan und die chinesisch-amerikanischen Beziehungen. Wang wies darauf hin, dass es sich einmal mehr gezeigt habe, wie schwierig es sei, in einem Land mit einer anderen Kultur ausländische Modelle zu installieren. Dennoch betonte der chinesische Außenminister seine Bereitschaft zur Kommunikation mit den Vereinigten Staaten und deren gemeinsames Interesse, einen Bürgerkrieg oder eine humanitäre Katastrophe in Afghanistan zu verhindern. Die bilateralen Beziehungen seien im Moment jedoch angespannt und problematisch. Blinken sagte, dass der konstruktive Dialog mit China auch für die US-Seite wichtig sei und dass man jegliche Turbulenzen im westlichen Grenzgebiet von China vermeiden wolle.

[Link zum Telefonat am 16. August](#)
[Link zum Telefonat am 29. August](#)



Außenministerium: Inklusiver Regierungsrahmen in Afghanistan soll etabliert werden

Auf die Frage, ob sich China am Wiederaufbau Afghanistans beteiligen werde, erklärte ein Sprecher des Außenministeriums auf einer Pressekonferenz, dass sein Land stets als freundlicher Nachbar und Freund eine partnerschaftliche Politik gegenüber dem afghanischen Volk verfolgt habe und das auch jetzt beibehalten werde. So werde man die sozioökonomische Entwicklung Afghanistans im Rahmen der Möglichkeiten unterstützen. China hoffe, dass die Taliban eine gemäßigte Innen- und Außenpolitik betreiben und erwarte von ihnen, dass sie ausländische Institutionen schützen. Auch dürfe die Regierung in Kabul keiner terroristischen Kraft, einschließlich der ETIM, gestatten, von afghanischem Territorium aus die Nachbarländer zu bedrohen.

[Hier lesen Sie mehr.](#)



Außenministerium zu Fragen der US-Politik

Mit Blick auf den Besuch der Vizepräsidentin Kamala Harris in Südostasien erklärte ein Sprecher des chinesischen Außenministeriums: „Wir sind immer der Meinung, dass der Austausch zwischen den Ländern zur Förderung des gegenseitigen Vertrauens, des Friedens und der Stabilität in der Region und in der Welt insgesamt beitragen sollte.“ Auf der gleichen Pressekonferenz beantwortete er zahlreiche Fragen zu Chinas Ansichten über die US-Politik bei Themen wie Afghanistan, dem Streit zwischen China und Litauen, die US-Sanktionen gegen Russland wegen Navalny und Nord Stream 2, die Probleme der China-Initiative in den USA, den neuen US-Botschafter in China und die Möglichkeit, dass das Coronavirus aus einem amerikanischen Biolabor stammen könnte.

[Mehr Informationen finden Sie hier.](#)

Im Fokus: Corona

CNN: China wird wahrscheinlich das erste Land sein, das den Delta-Ausbruch kontrolliert



Dank seines strikten Null-Covid-Ansatzes ist es China zum ersten Mal seit Juli gelungen, dass keine neuen lokal übertragenen Corona-Infektionen aufgetreten sind. Damit könnte es **laut CNN** das erste Land sein, das es nur mit Disziplin, Reiseverboten, konsequenten Lockdowns sowie massiven Test- und Tracing-Kampagnen geschafft hat, den Delta-Ausbruch zu kontrollieren und in den Griff zu bekommen. Zudem macht sich jetzt die strenge Quarantäne für Einreisende bezahlt.

Studie: Chinas inaktivierte Impfstoffe gegen Delta-Variante wirksam



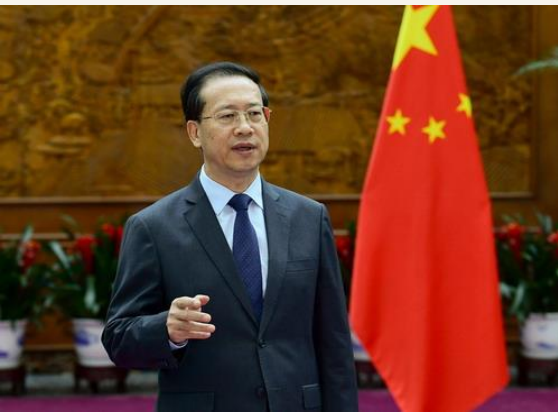
Forscher des Zentrums für Krankheitskontrolle und -prävention in Guangzhou fanden heraus, dass eine zweimalige Impfung mit den von China entwickelten inaktivierten COVID-19 Impfstoffen eine Wirksamkeit von 59 Prozent gegen die Delta-Variante bietet, 70,2 Prozent gegen eine mittelschwere Form der Krankheit und 100 Prozent gegen schwere Fälle. Die Ergebnisse wurden in der Fachzeitschrift *Emerging Microbes & Infections* veröffentlicht. Die Impfstoffe hatten die Ausbreitung der Delta-Variante im Mai in Guangzhou eingedämmt.

China wird voraussichtlich bis Ende 2021 Herdenimmunität erreichen



Nach den Worten eines der führenden Experten des Landes wird China Ende dieses Jahres eine Impfungsrate von 80% und damit Herdenimmunität erreichen. **„Das Erreichen der Herdenimmunität hänge von der Wirksamkeit des Impfstoffs und der Übertragbarkeit des Virus ab“**, erklärte Zhong Nanshan und deutete an, dass man bei dem in Israel festgestellten Rückgang der Immunfunktion des Pfizer Impfstoffes nach 6 Monaten nun auch in China Forschungen über die Wirksamkeit einer dritten Dosis durchführt.

Erklärung des Vize-Außenministers zum US-Geheimdienstbericht über Ursprung von COVID-19



Mit deutlichen Worten hat China eine Stellungnahme zu dem US-Geheimdienstbericht über den Ursprung des Corona-Virus abgegeben: **„Es ist ein verlogener Bericht, der zu politischen Zwecken zusammengestellt wurde“**, sagte der Vize-Außenminister auf einer Pressekonferenz. „Die Vereinigten Staaten ignorieren Wissenschaft und Fakten. Stattdessen sind sie besessen von politischer Manipulation.“ Im weiteren Verlauf sprach Ma von „einer erfundenen Geschichte“ und von „blankem Unsinn“. Mit Blick auf Fort Detrick warf er den USA seinerseits Verhüllungstaktik vor.

US-Magazin *Cell* widerlegt „Laborleck-Theorie“



In einem gemeinsamen Artikel im US-Magazin *Cell* haben Wissenschaftler aus verschiedenen Ländern die Verschwörungstheorie von einem „Laborleck“ in Wuhan nachdrücklich zurückgewiesen. **Dafür gäbe es schlicht keine Beweise** und der Bericht widerspräche dem Geist der Charta der Vereinten Nationen. Ein Team aus internationalen Politik-Experten hat zudem angemahnt, dass die USA die globalen Bemühungen zur Beendigung der Pandemie eher untergraben, wenn sie sich darauf beschränken, China als Sündenbock zu diffamieren.

Report on CGTN Think Tank Online Survey



Should the United States be investigated by the WHO over COVID-19's origins?

August 01
2021

Umfrage: 83,1 Prozent für eine Rückverfolgung der Herkunft von COVID-19 in den USA

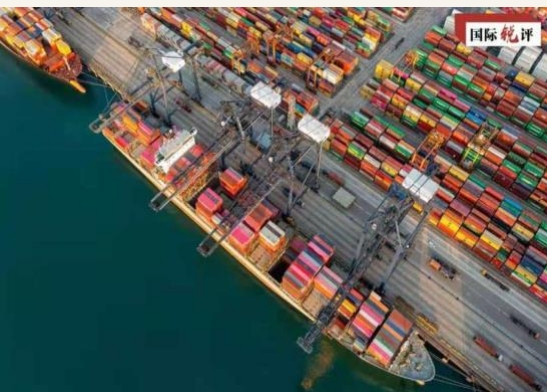
Der CGTN Think Tank hat in den 6 offiziellen Sprachen der UN eine **weltweite Abstimmung auf YouTube, Twitter, Facebook, Weibo und WeChat** zu der Frage durchgeführt, ob es eine Untersuchung zur Rückverfolgung der Herkunft des Coronavirus in den USA geben sollte. 83,1% der Befragten stimmten dafür. 81.600 Teilnehmer äußerten in der Umfrage ihr Misstrauen und ihre Unzufriedenheit mit den USA. Sie sprachen von Ablenkungstaktik vom eigenen Versagen und von Doppelmoral beim Umgang mit anderen Ländern.

Chinas Wirtschaft



Chinas wirtschaftliche Erholung setzt sich fort

Mehrere ökonomische Indikatoren wie die Industrieproduktion und die Einzelhandelsumsätze bewegten sich **im Juli weiterhin im einstelligen Wachstumsbereich** und sorgten für anhaltende wirtschaftliche Erholung, sie lagen aber knapp unter den Werten für Juni und blieben etwas hinter den Erwartungen und Prognosen internationaler Experten zurück. Als Grund für das leicht - und voraussichtlich nur vorübergehend - verlangsamte Wachstum werden Überschwemmungen und vereinzelt Corona-Fälle in China sowie Unsicherheiten im Ausland angeführt.



China Stabilisator der Weltwirtschaftserholung

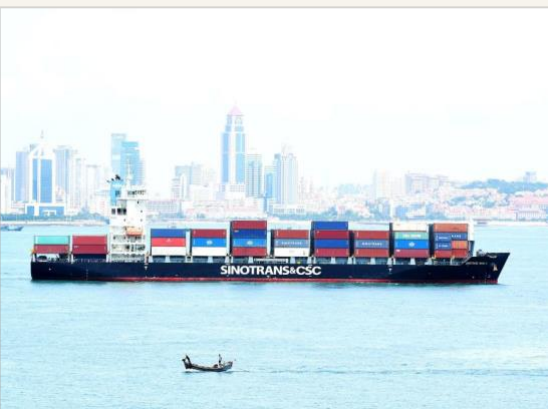
Die derzeitige Ausbreitung der Delta-Variante hat den globalen wirtschaftlichen Erholungsprozess gebremst. Da Chinas Makroindikatoren dennoch positiv bleiben (s.o.), wirkt sich das weltweit stabilisierend aus. **Chinesische Märkte bieten ausländischen Firmen Absatzchancen und chinesische Fabriken füllen weltweit die Angebotslücken und sichern Lieferketten.**

Ausländische Investitionen in China sind um 25% und chinesische Auslandsinvestitionen um 9,9% gestiegen, was zu weiteren Aufschwungeffekten führt. Ebenso verringert China den weltweiten Inflationsdruck.

China führt mit 143 Unternehmen erneut die Fortune-Liste der Global 500 an

Dieses Jahr sind 143 chinesische Unternehmen in der Liste der 500 umsatzstärksten Unternehmen der Welt des Magazins *Fortune* verzeichnet. China liegt damit das zweite Jahr in Folge an der Spitze. Der Energienetzbetreiber State Grid erreichte den 2. Platz und der Technologieriese Huawei stieg trotz der US-Sanktionen von Platz 49 auf Platz 44. Xiaomi, JD.com, Alibaba und Tencent gehören zu den 7 Top-Internetunternehmen, wobei Xiaomi den größten Anstieg hinlegte und 84 Plätze rauf kletterte.





Chinas Im- und Exportvolumen im ersten Halbjahr bei 21,34 Billionen Yuan

Von Januar bis Juli des laufenden Jahres hat laut Handelsministerium Chinas Außenhandel ein rasantes Wachstum verzeichnet und die höchsten Werte der letzten 10 Jahre erreicht. Das Außenhandelsvolumen erreichte 21,34 Billionen Yuan, davon entfallen 11,66 Billionen Yuan auf den Export und 9,68 Billionen Yuan auf den Import. Das entspricht einem Wachstum von jeweils 24,5 Prozent, 24,5 Prozent bzw. 24,4 Prozent.



Chinas Dienstleistungshandel- und Gütervolumen weltweit auf Platz 1

Der chinesische Handelsminister Wang Wentao gab bekannt, dass sowohl Chinas Güter- als auch sein Dienstleistungshandelsvolumen weltweit auf dem ersten Platz liegen. Seit dem 18. Parteitag der KP Chinas seien 11% der Gesamtfinanzeinnahmen auf Auslandsinvestitionen zurückzuführen. Gleichzeitig liegen die Devisenreserven stabil bei etwa drei Billionen US-Dollar. Dies habe das Finanzgleichgewicht Chinas gewährleistet. Der bereits o.g. Anstieg des Außenhandels um 24,5% trug ebenfalls zu dieser Entwicklung bei.

Seidenstraßen-Initiative: China arbeitet mit 172 Ländern und internationalen Organisationen

Bislang haben 172 Länder und internationale Organisationen mit China Kooperationsverträge im Rahmen der Seidenstraßen-Initiative unterzeichnet. Das Warenhandelsvolumen zwischen China und diesen Märkten belief sich zwischen 2013 und 2020 auf 9,2 Billionen US-Dollar. Die Direktinvestitionen Chinas in die Länder der Seidenstraße-Initiative betragen 136 Milliarden US-Dollar. Umgekehrt erreichten die Realinvestitionen dieser Länder in China rund 60 Milliarden US-Dollar. China hat in diesen 7 Jahren gut 330.000 Arbeitsplätze in den Partnerländern geschaffen und diese haben wiederum rund 27.000 neue Unternehmen in China gegründet.



Facetten Chinas



Powered by High-Tech: China an zweiter Stelle im olympischen Medaillenspiegel

Nach der Medallenausbeute des chinesischen Teams bei den Olympischen Spielen in Tokio (38 Gold, 32 Silber und 18 Bronze), sind nun **die Hochtechnologien, die diesen Erfolg ermöglicht haben, ein heißes Thema** in den Medien. CCTV berichtete über die fortschrittliche 3-D Technologie und KI, die beispielsweise beim Training der Turmspringer zum Einsatz kam. Das ist ein Hochgeschwindigkeitssport, bei dem Athleten sehr komplexe Bewegungen ausführen müssen. Ähnlich verhält es sich beim Tischtennis, wo robotergestützte Systeme dabei helfen, Speed und Spin des Balls zu analysieren und zu optimieren. An anderer Stelle sorgten Luft- und Raumfahrttechnik für viel Gesprächsstoff oder es kamen extrem belastbare High-end Textilien zum Einsatz.

Lesen Sie mehr dazu hier.

Die Organisation der Olympischen Winterspiele 2022 in Beijing ist auf dem besten Weg

Sechs Monate vor der Eröffnung der Winterspiele in Beijing sind alle 12 Wettkampfstätten fertig gestellt und technisch getestet worden. Die restlichen Arbeiten sollen bis Oktober abgeschlossen werden. Derzeit ist man vor allem mit der Planung der Eröffnungsfeier, dem Training der freiwilligen Helfer und dem Corona-Sicherheitskonzept beschäftigt. Für letzteres war eine chinesische Delegation eigens in Tokio und hat die japanischen Maßnahmen zur Infektionskontrolle während der Spiele beobachtet. Die dort gewonnenen operativen Erfahrungen fließen jetzt auch in die Organisation der größten Sportveranstaltung der Welt in China während einer Pandemie mit ein, wobei Beijing auch eigene erprobte Konzepte zur Prävention, Eindämmung und Kontaktverfolgung umsetzt.

Hier finden Sie weitere Informationen.





China begeht 70. Jahrestag der friedlichen Befreiung von Xizang (Tibet)

Mit einer Inschrift von Staatspräsident Xi Jinping auf der Glückwunschtafel und einer hochrangigen Delegation der Zentralregierung wurde in Lhasa der 70. Jahrestag der friedlichen Befreiung von Xizang (Tibet) gefeiert. Wang Yang, Mitglied des ZK der KPCh und der PKKCV sagte in seiner Rede vor Ort, dass die friedliche Befreiung für Xizang einen epochalen Übergang markiere vom Dunkel ins Licht, von der Rückständigkeit zum Fortschritt, von der Armut zum Wohlstand, von der Autokratie zur Demokratie und von der Verschlossenheit zur Offenheit. Wörtlich fügte er hinzu: „Die Entwicklung von Xizang in den letzten sieben Jahrzehnten zeigt, dass Einheit und Stabilität ein Segen sind, wohingegen separatistische Aktivitäten und Chaos nur zu Unglück führen können.“

Mehr dazu finde Sie hier.

Vergangenheit und Gegenwart des Shoton-Festivals in Xizang (Tibet)

„Sho“ bedeutet auf tibetisch „Joghurt“ und „Ton“ heißt so viel wie „Essen“. Das jährlich im August stattfindende Shoton-Fest aus dem 11. Jahrhundert ist also eigentlich das „Joghurtessen“-Fest. Es gehört zu den ältesten und größten kulturhistorischen Veranstaltungen in Lhasa und wurde in die nationale Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Traditionell sind eine Thangka-Entfaltungszeremonie, tibetische Opernspiele und Pferderennen Bestandteile des einwöchigen Festivals, aber aufgrund des Anstiegs von Coronafällen wurden diese und anderen Großveranstaltungen dieses Jahr abgesagt. Es gab jedoch kleinere Ausstellungen und Feierlichkeiten auch zum 70. Jahrestag der friedlichen Befreiung Tibets und zum 100. Jahrestag der Gründung der KPCh.

Hier finden Sie weitere Informationen.





China startet neue Satellitengruppe

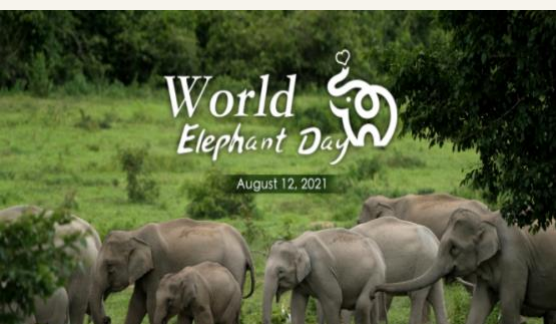
Zum 384. Mal hob am 19. August ein Trägersystem aus der Serie Langer Marsch von chinesischem Boden ab und brachte seine Fracht in den Weltraum. Dieses Mal war es **der 9. Flug einer Rakete des Typs 4B mit 2 Tianhui II - 02 Satelliten** an Bord, die von der Basis in Shanxi aus in einem erdnahen Orbit ausgesetzt wurden. Die beiden Raumsonden wurden für wissenschaftliche Experimente, geographische Beobachtung und Kartographie entwickelt.



Chinas wandernde Elefantenherde auf Heimweg

Die Odyssee der weltberühmten Elefantenherde neigt sich dem Ende zu. Die 14 Tiere hatten im März 2021 Ihre Heimat in einem Naturschutzgebiet in Yunnan verlassen und sich auf eine abenteuerliche Wanderschaft quer durch China begeben. **Dabei wurden sie zu TV- und Medienstars mit einer internationalen Fanbase.** Mehr als 25.000 Mitarbeiter und Polizisten haben dafür gesorgt, dass niemand zu Schaden kam und die wilden Elefanten jetzt bald wieder wohlbehalten in ihr Reservat zurückkehren.

World Elephant Day: Helft unseren großen Freunden



Am 12. August jährte sich der Weltelefantentag zum 10. Mal. Er wurde ins Leben gerufen, um auf die Bedrohung für asiatische und afrikanische Elefanten aufmerksam zu machen. Auch die o.g. Herde gehört zu den bedrohten Dickhäutern, weshalb sie in China geschützte Tiere erster Klasse sind und auf der Roten Liste der IUCN als gefährdet geführt werden. **Dank umfangreicher Schutzmaßnahmen hat sich ihre Zahl in China inzwischen von 150 auf 300 erhöht.**



China erzielt Erfolge bei Umweltschutz

China hat nach **Angaben des Umweltministeriums** gute Ergebnisse bei der Verbesserung des ökologischen Zustands des Landes und bei der Erhaltung der biologischen Vielfalt erzielt. Die durchschnittliche Konzentration gefährlicher Partikel PM 2,5 in der Luft ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,9% gesunken und der Anteil der sauberen Gewässer um 1,1% gestiegen. Die landesweite Waldbedeckungsrate hat 23,04 Prozent erreicht und der Marktumsatz für Kohlenstoffzertifikate stieg auf 355 Mio. Yuan.



China verbessert Hochwasserschutz

Das Ministerium für Wasserressourcen hat aus den Erfahrungen der letzten Überschwemmung gelernt. **Künftig werden die Steuerungsmaßnahmen der 47 Staudämme entlang des Jangtse-Flusses aufeinander abgestimmt.** Dadurch kann eine Flutkatastrophe besser verhindert werden. Dank modernster Messgeräte und Daten des BeiDou-Satellitennavigationssystems können jetzt alle zehn Minuten Wettervorhersagen angepasst und Niederschlagsmengen bis zu 10 Tage im Voraus präziser vorhergesagt werden.



China führt Schnelldienst zum Schutz von geistigem Eigentum ein

China hat die Errichtung eines weiteren Zentrums zum schnellen Schutz der Rechte für geistiges Eigentum (IPR) genehmigt. Nach Angaben der zuständigen staatlichen Verwaltungsbehörde (NIPA) wird sich das neue Schnelldienst-Zentrum auf effizientere IPR-Schutzmöglichkeiten für Unternehmen in der Bekleidungs- und Forstindustrie konzentrieren. **Derzeit gibt es in China 28 solcher Zentren,** von denen sechs in diesem Jahr eingerichtet wurden. China unternimmt vermehrt Anstrengungen zum unbürokratischen und kostengünstigen Schutz der IPRs.

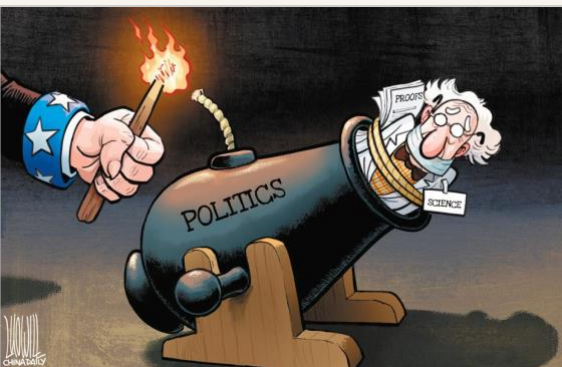
Außenansicht

Afghanistan: Seidenstraße besser als Panzerstraße



Michaele Geraci, Professor für Wirtschaftswissenschaften und ehemaliger Staatssekretär im Ministerium der Regierung Conte I, schreibt: „Der Westen hat nicht nur Afghanistan verloren, sondern sein moralisches Ansehen als Verteidiger der Menschenrechte und als Förderer der Demokratie.“ Konsequenz: **„Der Gewinner dieses Desasters ist China.“** Eine kluge Strategie, die auf zwei Säulen beruht: 1) Keine militärische Intervention im Ausland und 2) wirtschaftliche Zusammenarbeit zur Entwicklung. China zieht den Weg der Seidenstraße dem Weg der Panzer vor.

Colin Speakman (CAPA): Der Westen muss aufhören, die Corona-Herkunftssuche zu politisieren



Ein Sprichwort sagt: „Niemand ist sicher, solange nicht alle sicher sind.“ Anstatt jedoch ihre Ressourcen in die globale Eindämmung der Pandemie und die internationale Zusammenarbeit zu stecken, sind manche Länder mehr mit dem **„Ablenken vom eigenen Versagen und Schuldzuweisungen beschäftigt.“** China hat gezeigt, wie man das Virus erfolgreich bekämpft und hilft sowohl der Weltwirtschaft als auch den Entwicklungsländern, wieder auf die Beine zu kommen. Das sollte für alle oberste Priorität haben, nicht die Politik.

Ferdinand Dudenhöfer (CAR): Autoindustrie fürchtet Allianz gegen China



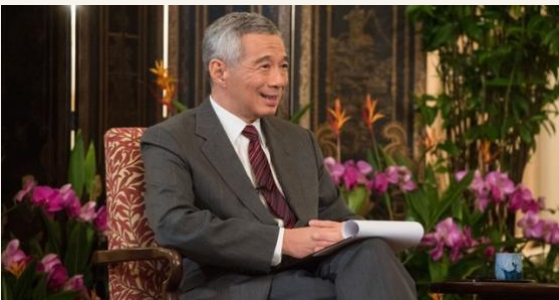
Helmut Schmidt hat einmal gesagt: „Es gibt Werte, an denen wir absolut festhalten sollten, aber ich bin absolut nicht der Meinung, dass wir diese Werte anderen Leuten beizubringen haben.“ Wenn Deutschland sich an einer - fragwürdigen - moralisch-politischen Front gegen China beteiligt, wird das Schäden für die eigene Wirtschaft haben. Die Chinesen sind verrückt nach neuen Technologien und die KPCh unterstützt das in jeder Hinsicht. **„In China entsteht das Auto der Zukunft. Deutschland darf den Anschluss nicht verpassen.“**

Australische Experten: Von China geht keine „Bedrohung“ aus



Die Denkfabrik *Lowy Institute for International Policy* hat darauf hingewiesen, dass **China sein politisches System und seine Wertvorstellungen noch nie einem anderen Land aufgezwungen hat.** Ebenso wenig wie die chinesische Armee jemals auf fremdem Territorium oder im Ausland eingesetzt wurde. Wenn westliche Politiker dennoch von einer „Bedrohung durch China“ reden, versuchen sie an die Zeiten des Kalten Krieges anzuknüpfen, eigene Interessen durchzusetzen und von den Bedrohungen im eigenen Land abzulenken.

MP von Singapur ruft zur Entspannung der chinesisch-amerikanischen Beziehungen auf



Der Ministerpräsident von Singapur, Lee Hsien Loong, rief während der virtuellen Aspen-Sicherheitskonferenz China und USA dazu auf, ihre angespannten Beziehungen wieder ins Lot zu bringen. Es sei von äußerster Wichtigkeit, dass die beiden Länder gute Kontakte pflegten, um auch **eine für den Rest der Welt katastrophale Konfrontation zu vermeiden.** Loong wandte sich insbesondere und wiederholt an die amerikanische Seite.

Forbes: Washingtons unsichere China-Politik schadet dem US-Geschäft



„Bevor Biden ins Amt kam, erwarteten viele von uns, mich eingeschlossen, eine Beruhigung der Situation und eine Verringerung der bilateralen Spannung. Was wir gesehen haben, ist (...) eine Zunahme der Spannungen. Und für Unternehmen erhöhte Unsicherheit“, zitiert Forbes den Präsidenten des USA-China-Unternehmensrates, Craig Allen. Washingtons Mangel an einer konsistenten Handelspolitik gegenüber China schadet der US-Wirtschaft. **Man erwarte von Biden jetzt klare Entscheidungen und die Beseitigung der Handelshemmnisse.**

Zahl des Monats



88

Die 32. Olympischen Sommerspiele in Tokio sind am 8. August zu Ende gegangen. Team China hat 38 Gold-, 32 Silber- und 18 Bronzemedailles, insgesamt also 88 Medaillen geholt und liegt damit auf dem zweiten Platz im Medaillenspiegel.

Ort des Monats



Xizang (Tibet)

Am 19. August wurde das 70-jährigen Jubiläum der friedlichen Befreiung von Xizang (Tibet) bei einer feierlichen Versammlung in Lhasa begangen. „Zum Aufbau eines schönen und glücklichen Xizang und zur gemeinsamen Erfüllung des chinesischen Traums vom Wiederaufstehen der chinesischen Nation“, so schrieb Staatspräsident Xi Jinping auf die Glückwunschtafel. An demselben Tag wurde auch eine Gedenkmarke anlässlich des 70-jährigen Jubiläums herausgegeben.

[Mehr Informationen finden Sie hier.](#)

Neues aus der Botschaft

Fakten zum Südchinesischen Meer. Chinas Position



Aus aktuellem Anlass präsentiert die Botschaft der Volksrepublik China in Deutschland ein Faktenpapier zum Thema „Südchinesisches Meer“. Wir haben dort für Sie in 8 Kapiteln die wichtigsten Hintergrundinformationen von der Historie über Geografie und Rechtslage bis zu der heutigen komplexen politischen Situation zusammengetragen und hoffen damit, zu einer Versachlichung einer oft hitzigen oder interessengelenkten aber meist wenig fundierten Diskussion beitragen zu können. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen über die u.g. Emailadresse gerne zur Verfügung.

[Hier geht es zum Positionspapier.](#)

Entdeckung von Coronafällen vor Wuhan-Ausbruch



Die Beweise häufen sich, dass Corona nicht zuerst in China, sondern vorher bereits in anderen zumeist westlichen Ländern auftrat. Wir haben für Sie auf **[unserer Webseite einen Überblick der derzeitigen internationalen Studien renommierter Institutionen und führender Publikationen](#)** erstellt. Wir gehen davon aus, dass auf Grundlage dieser Erkenntnisse die oft politisierte Diskussion um den Ursprung des Virus eine Wende einschlagen und zur Wissenschaftlichkeit zurückfinden wird.

Save the date: Online-Festakt anlässlich des 72. Nationalfeiertags der Volksrepublik China



Ab dem 27. September ist die Webseite des Online-Festaktes anlässlich des 72. Nationalfeiertags der Volksrepublik China abrufbar. Die Webseite wird abgerundet mit kurzen Videos, in denen unter anderem die Ansprachen des Botschafters und deutscher Ehrengäste, ein feierliches Konzert und exklusive Beiträge von chinesischen und deutschen jungen Musikern präsentiert werden. Ein Kurzvideo-Wettbewerb zum Thema „Ich und China“ wird parallel stattfinden.

Hat Ihnen unser Newsletter gefallen? Sollten Sie daran Interesse haben, ihn auch weiterhin mindestens einmal im Monat zu beziehen, dann können Sie ihn per Mail hier abonnieren:

newsletter.botschaftchina@gmail.com

Wenn Sie Kommentare oder Anregungen zum Newsletter haben oder ihn abbestellen wollen, schreiben Sie uns gerne an dieselbe Adresse. Wir freuen uns auf Ihr Feedback!

Fotoquellen: Xinhua / People's Daily / CRI / China Daily / GT / unsplash

Chinas Goalballspieler Hu Mingyao. Er leidet an einer Sehbehinderung und Albinismus. Hu hat bei den Paralympischen Sommerspielen in Tokio eine Silbermedaille gewonnen.



Botschaft der Volksrepublik China in der Bundesrepublik Deutschland
Märkisches Ufer 54, D-10179 Berlin



www.china-botschaft.de



+49 (0) 30-27588 0



@ChinaEmbGermany